

B.8.1. Das aus dem Grund der vorzeitigen Versetzung in den Ruhestand abgeleitete Kriterium ist objektiv. Der Gerichtshof muss noch prüfen, ob dieses Kriterium sachdienlich ist.

Die beiden Kategorien von Personen, die vor dem Alter von 65 Jahren von Amts wegen in den Ruhestand versetzt werden, befinden sich in einer ähnlichen Situation, insofern sie aus einem von ihrem Willen unabhängigen Grund in den Ruhestand versetzt werden mit einem Alter, in dem die anderen Bediensteten noch arbeiten und die Einkünfte aus ihrer Arbeit genießen können. Außerdem ist es diesen beiden Kategorien von Personen erlaubt, gleichzeitig mit dem Bezug ihrer Ruhestandspension eine Tätigkeit auszuüben, die ihnen ein Berufseinkommen verschafft, das gewisse Obergrenzen nicht überschreitet. Schließlich wird auf diese beiden Kategorien von Personen für die Jahre nach demjenigen, in dem sie das Alter von 65 Jahren erreichen, die gleiche Regelung bezüglich der nicht zu überschreitenden Einkommensobergrenzen angewandt.

B.8.2. Hinsichtlich der Zielsetzung, die mit der Erlaubnis verfolgt wird, gleichzeitig eine Ruhestands- oder Hinterbliebenenpensionen und ein Berufseinkommen zu beziehen, so wie sie in B.5.1 in Erinnerung gerufen wurde, befinden die Bediensteten, die vor dem Alter von 65 Jahren von Amts wegen in den Ruhestand versetzt werden aus einem von ihrem Willen unabhängigen Grund, sich aus den in B.8.1 angeführten Gründen in einer identischen Situation. Daher ist es nicht gerechtfertigt, die Bediensteten, die wegen körperlicher Untauglichkeit vor dem Alter von 65 Jahren von Amts wegen in den Ruhestand versetzt werden und die den Willen und die Möglichkeit haben - was von der persönlichen und medizinischen Situation einer jeden Person abhängt -, ein Berufseinkommen zu erwerben, von der Vorzugsregelung des gleichzeitigen Bezugs auszuschließen.

B.9. Der Ausschluss der Bediensteten, die wegen körperlicher Untauglichkeit vor dem Alter von 65 Jahren von Amts wegen in den Ruhestand versetzt werden, aus der günstigeren Regelung des gleichzeitigen Bezugs hat außerdem unverhältnismäßige Folgen, da diese Personen *per definitionem* keine vollständige Pension erhalten und folglich Gefahr laufen, sich in einer prekären Situation zu befinden. Dies gilt umso mehr, als es ihnen aufgrund von Artikel 91 des Programmgesetzes vom 28. Juni 2013 nunmehr verboten ist, ihre Ruhestandspension gleichzeitig mit einem Ersatzinkommen zu beziehen, wie eine Invaliditätsentschädigung.

B.10. Schließlich bestimmt Artikel 115 Absätze 1 und 2 des Gesetzes vom 14. Februar 1961 über den Wirtschaftsaufschwung, den sozialen Fortschritt und die Sanierung der Finanzen:

« Vorbehaltlich der nachstehenden Ausnahmen darf das Recht auf eine Ruhestandspension nicht vor dem ersten Tag des Monats nach demjenigen, in dem die Personen im Sinne von Artikel 113 das Alter von 65 Jahren erreichen, entstehen.

Für die Militärpersonen und die Mitglieder des Gendarmeriekorps, und bis dies auf eine andere Weise geregelt wird, besteht das Recht zu dem Zeitpunkt, zu dem sie die Altersgrenze erreichen, die in den vor dem 1. Januar 1961 geltenden Bestimmungen galt ».

Aus dieser Bestimmung ergibt sich, dass der Fall der Versetzung in den Ruhestand von Amts wegen vor dem Alter von 65 Jahren aus einem anderen Grund als der körperlichen Untauglichkeit derzeit nur die Militärpersonen betrifft, und dies erklärt, dass die in B.5.2 angeführte Begründung des Abänderungsantrags auf diese Kategorie von Personen abzielt. Folglich findet die angefochtene Bestimmung in ihrer derzeitigen Fassung nur Anwendung auf Militärpersonen. Der Fall der Versetzung in den Ruhestand von Amts wegen vor dem Alter von 65 Jahren wegen körperlichen Untauglichkeit kann hingegen für alle Kategorien von Bediensteten, auf die sich die angefochtene Bestimmung bezieht, eintreten. Im Gegensatz zu dem, was der Ministerrat anführt, hat die Nichtigerklärung der Wortfolge « aus einem anderen Grund als der körperlichen Untauglichkeit » nicht zur Folge, einen Behandlungsunterschied zwischen den Militärpersonen, die wegen körperlicher Untauglichkeit von Amts wegen in den Ruhestand versetzt werden, und den anderen Bediensteten, die aus dem gleichen Grund von Amts wegen in den Ruhestand versetzt werden, einzuführen.

B.11. Die Klage ist begründet. In Artikel 81 Buchstabe *a*) des Programmgesetzes vom 28. Juni 2013 ist die Wortfolge « aus einem anderen Grund als der körperlichen Untauglichkeit » für nichtig zu erklären.

Aus diesen Gründen:

Der Gerichtshof

erklärt die Wortfolge « aus einem anderen Grund als der körperlichen Untauglichkeit » in Artikel 81 Buchstabe *a*) des Programmgesetzes vom 28. Juni 2013 für nichtig.

Erlassen in französischer, niederländischer und deutscher Sprache, gemäß Artikel 65 des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof, am 30. Oktober 2014.

Der Kanzler,

F. Meersschant

Der Präsident,

J. Spreutels

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BUITENLANDSE ZAKEN,
BUITENLANDSE HANDEL
EN ONTWIKKELINGSSAMENWERKING

[C – 2014/15142]

5 MEI 2014. — Wet houdende instemming met de Overeenkomst tussen het Koninkrijk België en de Republiek India inzake het verrichten van betaalde werkzaamheden door de echtgenoten van het diplomatiek en consulaire personeel, gesloten door uitwisseling van nota's te New Delhi op 8 augustus 2012 (1) (2)

FILIP, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

De Kamers hebben aangenomen en Wij bekrachtigen hetgeen volgt :

Artikel 1. Deze wet regelt een aangelegenheid als bedoeld in artikel 77 van de Grondwet.

Art. 2. De Overeenkomst tussen het Koninkrijk België en de Republiek India inzake het verrichten van betaalde werkzaamheden door de echtgenoten van het diplomatiek en consulaire personeel, gesloten door uitwisseling van nota's te New Delhi op 8 augustus 2012, zal volkomen gevoel hebben.

SERVICE PUBLIC FEDERAL AFFAIRES ETRANGERES,
COMMERCE EXTERIEUR
ET COOPERATION AU DEVELOPPEMENT

[C – 2014/15142]

5 MAI 2014 — Loi portant assentiment à l'Arrangement entre le Royaume de Belgique et la République de l'Inde sur l'exercice d'activités à but lucratif par les conjoints du personnel de missions diplomatiques et de postes consulaires, conclu par échange des notes datées à New Delhi le 8 août 2012 (1) (2)

PHILIPPE, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Les Chambres ont adopté et Nous sanctionnons ce qui suit :

Article 1^{er}. La présente loi règle une matière visée à l'article 77 de la Constitution.

Art. 2. L'Arrangement entre le Royaume de Belgique et la République de l'Inde sur l'exercice d'activités à but lucratif par les conjoints du personnel de missions diplomatiques et de postes consulaires, conclu par échange des notes datées à New Delhi le 8 août 2012, sortira son plein et entier effet.

Kondigen deze wet af, bevelen dat zij met 's Land zegel zal worden bekleed en door het *Belgisch Staatsblad* zal worden bekendgemaakt.

Gegeven te Brussel, 5 mei 2014.

FILIP

Van Koningswege :

De Vice-Eerste Minister en Minister van Buitenlandse Zaken,
D. REYNDERS

De Vice-Eerste Minister en Minister van Binnenlandse Zaken,
Mevr. J. MILQUET

De Vice-Eerste Minister en Minister van Sociale Zaken,
Mevr. L. ONKELINX

De Minister van Zelfstandigen,
Mevr. S. LARUELLE

De Minister van Justitie,
Mevr. A. TURTELBOOM

De Minister van Werk,
Mevr. M. DE CONINCK

De Minister van Financiën,
K. GEENS

Met 's Lands zegel gezegeld :
De Minister van Justitie,
Mevr. A. TURTELBOOM

Notas

(1) Senaat (www.senate.be) :

Stukken : 5-2276

Handelingen van de Senaat : 23/01/2014

Kamer van volksvertegenwoordigers (www.dekamer.be) :

Stukken : 53-3314

Integraal verslag : 13/03/2014

(2) Inwerkingtreding : 13/12/2014

Promulguons la présente loi, ordonnons qu'elle soit revêtue du Sceau de l'Etat et publiée par le *Moniteur belge*.

Donné à Bruxelles, le 5 mai 2014.

PHILIPPE

Par le Roi :

Le Vice-Premier Ministre et Ministre des Affaires étrangères,
D. REYNDERS

La Vice-Première Ministre et Ministre de l'Intérieur,
Mme J. MILQUET

La Vice-Première Ministre et Ministre des Affaires sociales,
Mme L. ONKELINX

La Ministre des Indépendants,
Mme S. LARUELLE

La Ministre de la Justice,
Mme A. TURTELBOOM

La Ministre de l'Emploi,
Mme M. DE CONINCK

Le Ministre des Finances,
K. GEENS

Scellé du sceau de l'Etat :
La Ministre de la Justice,
Mme A. TURTELBOOM

Notes

(1) Sénat (www.senate.be) :

Documents : 5-2276

Annales du Sénat : 23/01/2014

Chambre des représentants (www.lachambre.be) :

Documents : 53-3314

Compte rendu intégral : 13/03/2014

(2) Entrée en vigueur : 13/12/2014

NOTE VERBALE

J3

Our reference nr : 847

The Embassy of the Kingdom of Belgium presents its compliments to the Ministry of External Affairs of the Republic of India and has the honour to propose the conclusion of an Arrangement between the Kingdom of Belgium and the Republic of India, which aims to facilitate, on a reciprocal basis, the gainful occupation of certain family members of personnel of diplomatic missions from the sending State or of consular posts of the latter on the territory of the receiving State.

The Ministry of External Affairs of the Republic of India will find the provisions of this Arrangement enclosed with this note :

ARRANGEMENT BETWEEN THE KINGDOM OF BELGIUM AND THE REPUBLIC OF INDIA ON THE GAINFUL OCCUPATION OF SPOUSES OF DIPLOMATIC AND CONSULAR STAFF

ARTICLE 1

Scope of the Arrangement

1. On a reciprocal basis, the spouse of a member of the personnel of the mission of the sending State or of the personnel of the consular post of the same State as defined in Article 1 of the Vienna Conventions on Diplomatic (1961) and Consular Relations (1963), is authorized to engage in gainful occupation in the receiving State.

2. Authorization to engage in a gainful occupation is given by the authorities of the receiving State in accordance with its laws and regulations and the provisions of this Arrangement.

3. Such authorization does not extend to the nationals of the receiving State or permanent residents in its territory.

4. Unless the receiving State decides otherwise, authorization shall not be given to those beneficiaries who, having engaged in a gainful occupation, cease to form part of the household of the personnel described in the first paragraph of this Article.

5. The authorization shall apply during the period in which the personnel, covered in paragraph 1 of this Article, is assigned to the diplomatic mission or consular post of the sending State in the territory of the receiving State until the conclusion of the term of the assignment.

ARTICLE 2

Procedures

1. All requests for authorization to engage in a gainful occupation shall be sent, on behalf of the beneficiary, by the Embassy of the sending State to the Office of Protocol in the Ministry of External Affairs of the Republic of India or to the Protocol Division of the Federal Public Service Foreign Affairs, Foreign Trade and Development Cooperation of the Kingdom of Belgium accordingly.

Upon verification that the person is a spouse of a member of the personnel of the mission of the sending State or of the consular post of the same State within the scope of the provision of Article 1, Sub-clause 1, and processing of the official request, the embassy of the sending State will be informed by the government of the receiving State that the dependent is eligible for gainful occupation.

2. The procedures followed shall be applied in a way that enables the beneficiary of the authorization to engage in a gainful occupation as soon as possible. All requirements relating to work permits and any other similar formalities shall be favourably applied.

3. Authorization for the beneficiary to engage in a gainful occupation shall not imply exemption from any legal or other requirements relating to personal characteristics, professional or other qualifications that the individual concerned must demonstrate in engaging in a gainful occupation.

ARTICLE 3

Civil and administrative privileges and immunities

In cases where the beneficiary of the authorization to engage in a gainful occupation enjoys immunity from the civil and administrative jurisdiction of the receiving State, in accordance with the provisions of the Vienna Conventions on diplomatic and consular relations or of any other applicable international instrument, such immunity shall not apply in respect of any act carried out in the course of the gainful occupation and falling within the civil or administrative law of the receiving State. The sending State shall waive immunity from execution of any sentence in relation to these matters.

ARTICLE 4

Criminal Immunity

In cases where a beneficiary of the authorization to engage in a gainful occupation enjoys immunity from the criminal jurisdiction of the receiving State, in accordance with the provisions of the Vienna Conventions referred to above or of any other international instrument :

a) the sending State shall waive the immunity from criminal jurisdiction enjoyed by the beneficiary of the authorization with regard to the receiving State in respect of any act or omission arising from the gainful occupation, except in special instances where the sending State considers that such a waiver could be contrary to its own interests;

b) such a waiver of immunity from criminal jurisdiction shall not be construed as extending to immunity from execution of the sentence, for which a specific waiver will be required. In the case of such a request, the sending State shall give serious consideration to the request of the receiving State.

ARTICLE 5

Taxation and social security regimes

In accordance with the provisions of the Vienna Conventions aforementioned or of any other applicable international instrument, beneficiaries of the authorization to engage in a gainful occupation shall be subject to the taxation and social security regimes of the receiving State for all matters connected with their gainful occupation in that State.

ARTICLE 6

Duration and termination

This Arrangement shall remain in force for an indefinite period, either Party being able to terminate it at any time by giving six (6) months' notice in writing to the other Party.

ARTICLE 7

Entry into Force

This Arrangement shall enter into force on the sixtieth day following the exchange of the last notification of the completion of the necessary constitutional and legal procedures.

* * *

The Kingdom of Belgium further proposes that, if these provisions are acceptable to the Republic of India, this note and its enclosure, together with the Republic of India's affirmative reply, shall constitute an Arrangement between our two Governments which shall enter into force according to article 7 of the enclosed provisions.

The Embassy of the Kingdom of Belgium avails itself of this opportunity to extend to the Ministry of External Affairs of the Republic of India the renewed assurances of its highest consideration.

Done in New Delhi on 8 August 2012

VERTALING

NOTE VERBALE

J3

Ons kenmerk nr. : 847

De Ambassade van het Koninkrijk België biedt het Ministerie van Buitenlandse Zaken van de Republiek India haar complimenten aan en heeft de eer voor te stellen dat een Overeenkomst wordt gesloten tussen het Koninkrijk België en de Republiek India, die ten doel heeft op grond van wederkerigheid het verrichten van betaalde werkzaamheden door bepaalde gezinsleden van het personeel van de diplomatieke zendingen van de Zendstaat dan wel van consulaire posten die deze heeft op het grondgebied van de Ontvangende Staat, te vergemakkelijken.

Het Ministerie van Buitenlandse Zaken van de Republiek India gelieve bij deze nota de bepalingen van deze Overeenkomst te vinden.

NOTE VERBALE

TRADUCTION

J3

Notre référence n° 847

L'Ambassade du Royaume de Belgique présente ses compliments au Ministère des Affaires étrangères de la République de l'Inde et a l'honneur de proposer la conclusion d'un Arrangement entre le Royaume de Belgique et la République de l'Inde visant à faciliter, sur base de réciprocité, l'exercice d'activités à but lucratif par certains membres de la famille de membres du personnel des missions diplomatiques de l'Etat d'envoi ou des postes consulaires de ce dernier sur le territoire de l'Etat d'accueil.

Le Ministère des Affaires étrangères de la République de l'Inde trouvera les dispositions dudit Arrangement dans le corps de la présente note :

OVEREENKOMST TUSSEN HET KONINKRIJK BELGIË EN DE REPUBLIEK INDIA INZAKE HET VERRICHTEN VAN BETAALDE WERKZAAMHEDEN DOOR DE ECHTGENOTEN VAN HET DIPLOMATIEK EN CONSULAIR PERSONEEL

ARTIKEL 1

Toepassingsgebied van de Overeenkomst

1. De echtgeno(o)te van een personeelslid van de zending van de Zendstaat of van een personeelslid van de consulaire post van deze Staat zoals bepaald in artikel 1 van de Verdragen van Wenen inzake diplomatiek verkeer (1961) en consulaire verkeer (1963), mag op grond van wederkerigheid betaalde werkzaamheden verrichten in de Ontvangende Staat.

2. De toestemming om betaalde werkzaamheden te verrichten wordt verleend door de autoriteiten van de Ontvangende Staat overeenkomstig zijn wetgeving en voorschriften en overeenkomstig het bepaalde in deze Overeenkomst.

3. Deze toestemming geldt niet voor de ingezetenen van de Ontvangende Staat of de vaste verblijfhouders op zijn grondgebied.

4. Tenzij de Ontvangende Staat anderszins beslist, wordt geen toestemming verleend aan de begunstigde die, na betaalde werkzaamheden te hebben aanvaard, niet langer deel uitmaakt van het gezin van de in het eerste lid van dit artikel bedoelde personen.

5. De toestemming is geldig voor de periode dat de in het eerste lid van dit artikel bedoelde personen zijn aangesteld bij de diplomatieke zending of de consulaire post van de Zendstaat op het grondgebied van de Ontvangende Staat, en vervalt op zijn laatst wanneer de aanstelling eindigt.

ARTIKEL 2

Procedures

1. Een verzoek om toestemming voor het verrichten van betaalde werkzaamheden wordt uit naam van de begunstigde door de ambassade van de Zendstaat gestuurd naar de Directie Protocol van het Ministerie van Buitenlandse Zaken van de Republiek India dan wel naar de Directie Protocol van de Federale Overheidsdienst Buitenlandse Zaken, Buitenlandse Handel en Ontwikkelingssamenwerking van het Koninkrijk België.

Na verificatie of de persoon de echtgeno(o)te is van een personeelslid van de zending van de Zendstaat of van een personeelslid van de consulaire post van deze Staat voorzien in het toepassingsgebied van het artikel 1, alinea 1, en na onderzoek van het officiële verzoek, zal de regering van de Ontvangende Staat de ambassade van de Zendstaat ervan in kennis stellen dat de persoon ten laste de betaalde werkzaamheid mag uitoefenen.

2. De gevolgde procedures worden dusdanig toegepast dat de begunstigde van de toestemming zo snel mogelijk betaalde werkzaamheden kan verrichten; alle voorschriften inzake werkvergunningen en soortgelijke formaliteiten worden welwillend toegepast.

3. Toestemming om betaalde werkzaamheden te verrichten betekent niet dat de begunstigde wordt vrijgesteld van de vereisten of voorschriften die gewoonlijk van toepassing zijn op persoonsgegevens, professionele of andere kwalificaties waarvan de werknemer het bewijs dient te leveren voor het verrichten van de betaalde werkzaamheden.

ARTIKEL 3

Civil- en administratiefrechtelijke voorrechten en immuniteiten

Ingeval de begunstigde van een toestemming om betaalde werkzaamheden te verrichten civiel- en administratiefrechtelijke immuniteit van rechtsmacht geniet in de Ontvangende Staat, overeenkomstig de bepalingen van de Verdragen van Wenen inzake diplomatiek en consulaire verkeer, dan wel enig ander internationaal verdrag, is deze immuniteit niet van toepassing op handelingen die voortvloeien uit het verrichten van betaalde werkzaamheden welke onder het burgerlijk en administratief recht van de Ontvangende Staat vallen. De Zendstaat zal afstand doen van de immuniteit van tenuitvoerlegging van alle gerechtelijke uitspraken die met betrekking tot dergelijke handelingen worden uitgesproken.

ARRANGEMENT ENTRE LE ROYAUME DE BELGIQUE ET LA RÉPUBLIQUE DE L'INDE SUR L'EXERCICE D'ACTIVITÉS À BUT LUCRATIF PAR LES CONJOINTS DU PERSONNEL DE MISSIONS DIPLOMATIQUES ET DE POSTES CONSULAIRES

Article 1

Champ d'application

1. Le conjoint d'un membre du personnel de la mission de l'Etat d'envoi ou du personnel du poste consulaire du même Etat tels que définis à l'article 1 des Conventions de Vienne sur les Relations diplomatiques (1961) et consulaires (1963), est autorisé, sur base de réciprocité, à exercer une activité à but lucratif dans l'Etat d'accueil.

2. L'autorisation d'exercer une activité à but lucratif est donnée par les autorités de l'Etat d'accueil conformément à ses dispositions légales et réglementaires et conformément aux dispositions du présent Arrangement.

3. Cette autorisation ne concerne pas les ressortissants de l'Etat d'accueil ni les résidents permanents sur son territoire.

4. Sauf si l'Etat d'accueil en décide autrement, l'autorisation ne sera pas accordée à celui des bénéficiaires qui, après avoir accepté une activité rémunérée, cesse de faire partie de la famille des personnes visées au paragraphe premier du présent article.

5. L'autorisation produit ses effets durant la période d'affectation des personnes visées au paragraphe premier du présent article dans la mission diplomatique ou le poste consulaire de l'Etat d'envoi sur le territoire de l'Etat d'accueil, et cesse ses effets au plus tard au terme de cette affectation.

Article 2

Procédures

1. Toute demande visant à obtenir l'autorisation d'exercer une activité à but lucratif est envoyée, au nom du bénéficiaire, par l'ambassade de l'Etat d'envoi auprès de la Direction du Protocole du Ministère des Affaires étrangères de la République de l'Inde ou de la Direction du Protocole du Service public fédéral des Affaires étrangères, Commerce extérieur et Coopération au développement du Royaume de Belgique, suivant le cas.

Après vérification que la personne est le conjoint d'un membre du personnel de la mission de l'Etat d'envoi ou du personnel du poste consulaire du même Etat visé par le champ d'application de l'article 1, le sous-alinéa 1, et après examen de la demande officielle, l'ambassade de l'Etat d'envoi sera informée par le gouvernement de l'Etat d'accueil que la personne à charge peut exercer l'activité à but lucratif.

2. Les procédures suivies sont appliquées de manière telle que le bénéficiaire de l'autorisation puisse entreprendre une activité à but lucratif dans les meilleurs délais; toutes les dispositions régissant les permis de travail et autres formalités analogues sont appliquées dans un sens favorable.

3. L'autorisation d'exercer une activité à but lucratif n'entraînera aucune dispense pour le bénéficiaire de satisfaire aux exigences usuelles ou réglementaires relatives aux données personnelles, qualités professionnelles ou autres que l'intéressé doit justifier pour l'exercice de son activité rémunérée.

Article 3

Privilèges et immunités en matière civile et administrative

Au cas où le bénéficiaire de l'autorisation d'exercer une activité à but lucratif jouit de l'immunité de juridiction en matière civile et administrative dans l'Etat d'accueil, en vertu des dispositions des Conventions de Vienne sur les relations diplomatiques et consulaires ou de tout autre instrument international applicable, cette immunité ne s'applique pas aux actes découlant de l'exercice de l'activité à but lucratif et rentrant dans le champ d'application du droit civil ou administratif de l'Etat d'accueil. L'Etat d'envoi lèvera l'immunité d'exécution de toute décision judiciaire prononcée en rapport avec de tels actes.

ARTIKEL 4

Immunité ten aanzien van strafzaken

Ingeval de begunstigde van de toestemming voor het verrichten van betaalde werkzaamheden immunité geniet ten aanzien van de rechtsmacht in strafzaken van de Ontvangende Staat, overeenkomstig de bepalingen van de bovengenoemde Verdragen van Wenen, dan wel van enig ander internationaal verdrag :

a) doet de Zendstaat afstand van de immunité van de rechtsmacht in strafzaken die de begunstigde van de toestemming ten aanzien van de Ontvangende Staat geniet met betrekking tot elk handelen of nalaten dat voortvloeit uit de betaalde werkzaamheden, behalve in bijzondere gevallen wanneer de Zendstaat van mening is dat het doen van afstand in strijd zou kunnen zijn met zijn belangen;

b) het doen van afstand van immunité ten aanzien van de rechtsmacht in strafzaken wordt niet geacht mede betrekking te hebben op de immunité ten aanzien van de tenuitvoerlegging van de gerechtelijke uitspraak, waarvan uitdrukkelijk afstand moet worden gedaan. In dergelijk geval neemt de Zendstaat het verzoek van de Ontvangende Staat ernstig in overweging.

ARTIKEL 5

Belasting- en sociale zekerheidsstelsels

In overeenstemming met de bepalingen van de bovengenoemde Verdragen van Wenen dan wel krachtens enig ander toepasselijk internationaal verdrag zijn de begunstigden van de toestemming voor het verrichten van betaalde werkzaamheden onderworpen aan de belasting- en sociale zekerheidsstelsels van de Ontvangende Staat, ten aanzien van alles wat verband houdt met het verrichten van bedoelde werkzaamheden in deze Staat.

ARTIKEL 6

Duur en beëindiging

Deze Overeenkomst blijft van kracht voor onbepaalde duur, met dien verstande dat elk van de Partijen ze te allen tijde kan beëindigen door hiervan zes maanden van te voren schriftelijk kennis te geven aan de andere Partij.

ARTIKEL 7

Inwerkingtreding

Deze Overeenkomst zal in werking treden op de zestigste dag volgend op de dag van uitwisseling van de laatste kennisgeving van de voltooiing van de grondwettelijke en wettelijke procedures.

* * *

Het Koninkrijk België stelt ook voor dat, indien deze bepalingen aanvaardbaar zijn voor de Republiek India, deze nota en de bijlage, samen met het bevestigend antwoord van de Republiek India, een Overeenkomst vormen tussen onze beide Regeringen, die in werking zal treden overeenkomstig artikel 7 van bijgaande bepalingen.

De Ambassade van het Koninkrijk België neemt deze gelegenheid te baat om het Ministerie van Buitenlandse Zaken van de Republiek India opnieuw zijn bijzondere hoogachting te betuigen.

Gedaan te New Delhi op 8 augustus 2012

Article 4

Immunité en matière pénale

Au cas où le bénéficiaire de l'autorisation d'exercer une activité à but lucratif jouit de l'immunité de juridiction en matière pénale dans l'Etat d'accueil, en vertu des dispositions des Conventions de Vienne précitées ou de tout autre instrument international :

a) l'Etat d'envoi lève l'immunité de juridiction pénale dont jouit le bénéficiaire de l'autorisation à l'égard de l'Etat d'accueil pour tout acte ou omission découlant de l'exercice de l'activité à but lucratif, sauf dans des cas particuliers lorsque l'Etat d'envoi estime que cette mesure pourrait être contraire à ses intérêts;

b) cette levée d'immunité de juridiction pénale ne sera pas considérée comme s'étendant à l'immunité d'exécution de la décision judiciaire, immunité pour laquelle une levée spécifique devra être requise. Dans le cas d'une telle demande spécifique, l'Etat d'envoi prendra la requête de l'Etat d'accueil sérieusement en considération.

Article 5

Régimes fiscal et de sécurité sociale

Conformément aux dispositions des Conventions de Vienne précitées ou en vertu de tout autre instrument international applicable, les bénéficiaires de l'autorisation d'exercer une activité à but lucratif sont assujettis aux régimes fiscal et de sécurité sociale de l'Etat d'accueil pour tout ce qui se rapporte à l'exercice de cette activité dans cet Etat.

Article 6

Durée et dénonciation

Le présent Arrangement restera en vigueur pour une période indéfinie, chacune des Parties pouvant y mettre fin à tout moment, moyennant un préavis de six mois adressé par écrit à l'autre Partie.

Article 7

Entrée en vigueur

Le présent Arrangement entrera en vigueur le soixantième jour suivant la date d'échange de la dernière notification de l'accomplissement des procédures constitutionnelles et légales requises.

* * *

Le Royaume de Belgique propose en outre que, si ces dispositions sont acceptables pour la République de l'Inde, la présente note et le texte y inclus, ainsi que la réponse affirmative de la République de l'Inde, constituent un Arrangement entre nos deux Gouvernements, qui entrera en vigueur conformément à l'article 7 des dispositions ci-présentes.

L'Ambassade du Royaume de Belgique saisit l'occasion de renouveler au Ministère des Affaires étrangères de la République de l'Inde l'assurance de sa très haute considération.

Fait à New Delhi le 8 août 2012

NOTE VERBALE

WI(A)/202/17/2008

The Ministry of External Affairs, Republic of India, presents its compliments to the Embassy of the Kingdom of Belgium in India and has the honour to agree to the following :

ARRANGEMENT BETWEEN THE KINGDOM OF BELGIUM AND THE REPUBLIC OF INDIA
ON THE GAINFUL OCCUPATION OF SPOUSES OF DIPLOMATIC AND CONSULAR STAFF

ARTICLE 1

Scope of the Arrangement

1. On a reciprocal basis, the spouse of a member of the personnel of the mission of the sending State or of the personnel of the consular post of the same State as defined in Article 1 of the Vienna Conventions on Diplomatic (1961) and Consular Relations (1963), is authorized to engage in gainful occupation in the receiving State.
2. Authorization to engage in a gainful occupation is given by the authorities of the receiving State in accordance with its laws and regulations and the provisions of this Arrangement.
3. Such authorization does not extend to the nationals of the receiving State or permanent residents in its territory.
4. Unless the receiving State decides otherwise, authorization shall not be given to those beneficiaries who, having engaged in a gainful occupation, cease to form part of the household of the personnel described in the first paragraph of this Article.

5. The authorization shall apply during the period in which the personnel, covered in paragraph 1 of this Article, is assigned to the diplomatic mission or consular post of the sending State in the territory of the receiving State until the conclusion of the term of the assignment.

ARTICLE 2

Procedures

1. All requests for authorization to engage in a gainful occupation shall be sent, on behalf of the beneficiary, by the Embassy of the sending State to the Office of Protocol in the Ministry of External Affairs of the Republic of India or to the Protocol Division of the Federal Public Service Foreign Affairs, Foreign Trade and Development Cooperation of the Kingdom of Belgium accordingly.

Upon verification that the person is a spouse of a member of the personnel of the mission of the sending State or of the consular post of the same State within the scope of the provision of Article 1, Sub-clause 1, and processing of the official request, the embassy of the sending State will be informed by the government of the receiving State that the dependent is eligible for gainful occupation.

2. The procedures followed shall be applied in a way that enables the beneficiary of the authorization to engage in a gainful occupation as soon as possible. All requirements relating to work permits and any other similar formalities shall be favourably applied.

3. Authorization for the beneficiary to engage in a gainful occupation shall not imply exemption from any legal or other requirements relating to personal characteristics, professional or other qualifications that the individual concerned must demonstrate in engaging in a gainful occupation.

ARTICLE 3

Civil and administrative privileges and immunities

In cases where the beneficiary of the authorization to engage in a gainful occupation enjoys immunity from the civil and administrative jurisdiction of the receiving State, in accordance with the provisions of the Vienna Conventions on diplomatic and consular relations or of any other applicable international instrument, such immunity shall not apply in respect of any act carried out in the course of the gainful occupation and falling within the civil or administrative law of the receiving State. The sending State shall waive immunity from execution of any sentence in relation to these matters

ARTICLE 4

Criminal Immunity

In cases where a beneficiary of the authorization to engage in a gainful occupation enjoys immunity from the criminal jurisdiction of the receiving State, in accordance with the provisions of the Vienna Conventions referred to above or of any other international instrument :

a) the sending State shall waive the immunity from criminal jurisdiction enjoyed by the beneficiary of the authorization with regard to the receiving State in respect of any act or omission arising from the gainful occupation, except in special instances where the sending State considers that such a waiver could be contrary to its own interests;

b) such a waiver of immunity from criminal jurisdiction shall not be construed as extending to immunity from execution of the sentence, for which a specific waiver will be required. In the case of such a request, the sending State shall give serious consideration to the request of the receiving State.

ARTICLE 5

Taxation and social security regimes

In accordance with the provisions of the Vienna Conventions aforementioned or of any other applicable international instrument, beneficiaries of the authorization to engage in a gainful occupation shall be subject to the taxation and social security regimes of the receiving State for all matters connected with their gainful occupation in that State.

ARTICLE 6

Duration and termination

This Arrangement shall remain in force for an indefinite period, either Party being able to terminate it at any time by giving six (6) months' notice in writing to the other Party.

ARTICLE 7

Entry into Force

This Arrangement shall enter into force on the sixtieth day following the exchange of the last notification of the completion of the necessary constitutional and legal procedures.

* * *

2. The Ministry of External Affairs, Republic of India, further agrees to the proposal of the Embassy of the Kingdom of Belgium that the Belgian Note and this Note in reply shall constitute the Arrangement between our two Governments which shall enter into force according to article 7 of the enclosed provisions.

3. The Ministry of External Affairs, Republic of India, avails itself of this opportunity to renew to the Embassy of the Kingdom of Belgium in India the assurances of its highest consideration.

New Delhi, 8 August 2012

VERTALING
NOTE VERBALE

WI(A)/202/17/2008

Het Ministerie van Buitenlandse Zaken, Republiek India, biedt de Ambassade van het Koninkrijk België in India zijn complimenten aan en heeft de eer in te stemmen met wat volgt :

OVEREENKOMST TUSSEN HET KONINKRIJK BELGIË EN DE REPUBLIEK INDIA INZAKE HET VERRICHTEN VAN BETAALDE WERKZAAMHEDEN DOOR DE ECHTGENOTEN VAN HET DIPLOMATIEK EN CONSULAIR PERSONEEL

ARTIKEL 1

Toepassingsgebied van de Overeenkomst

1. De echtgeno(o)te van een personeelslid van de zending van de Zendstaat of van een personeelslid van de consulaire post van deze Staat zoals bepaald in artikel 1 van de Verdragen van Wenen inzake diplomatiek verkeer (1961) en consulair verkeer (1963), mag op grond van wederkerigheid betaalde werkzaamheden verrichten in de Ontvangende Staat.

2. De toestemming om betaalde werkzaamheden te verrichten wordt verleend door de autoriteiten van de Ontvangende Staat overeenkomstig zijn wetgeving en voorschriften en overeenkomstig het bepaalde in deze Overeenkomst.

3. Deze toestemming geldt niet voor de ingezetenen van de Ontvangende Staat of de vaste verblijfhouders op zijn grondgebied.

4. Tenzij de Ontvangende Staat anderszins beslist, wordt geen toestemming verleend aan de begunstigde die, na betaalde werkzaamheden te hebben aanvaard, niet langer deel uitmaakt van het gezin van de in het eerste lid van dit artikel bedoelde personen.

5. De toestemming is geldig voor de periode dat de in het eerste lid van dit artikel bedoelde personen zijn aangesteld bij de diplomatieke zending of de consulaire post van de Zendstaat op het grondgebied van de Ontvangende Staat, en vervalt op zijn laatst wanneer de aanstelling eindigt.

ARTIKEL 2

Procédures

1. Een verzoek om toestemming voor het verrichten van betaalde werkzaamheden wordt uit naam van de begunstigde door de ambassade van de Zendstaat gestuurd naar de Directie Protocol van het Ministerie van Buitenlandse Zaken van de Republiek India dan wel naar de Directie Protocol van de Federale Overheidsdienst Buitenlandse Zaken, Buitenlandse Handel en Ontwikkelingssamenwerking van het Koninkrijk België.

Na verificatie of de persoon de echtgeno(o)te is van een personeelslid van de zending van de Zendstaat of van een personeelslid van de consulaire post van deze Staat voorzien in het toepassingsgebied van het artikel 1, alinea 1, en na onderzoek van het officiële verzoek, zal de regering van de Ontvangende Staat de ambassade van de Zendstaat ervan in kennis stellen dat de persoon ten laste de betaalde werkzaamheid mag uitoefenen.

2. De gevolgde procedures worden dusdanig toegepast dat de begunstigde van de toestemming zo snel mogelijk betaalde werkzaamheden kan verrichten; alle voorschriften inzake werkvergunningen en soortgelijke formaliteiten worden welwillend toegepast.

3. Toestemming om betaalde werkzaamheden te verrichten betekent niet dat de begunstigde wordt vrijgesteld van de vereisten of voorschriften die gewoonlijk van toepassing zijn op persoonsgegevens, professionele of andere kwalificaties waarvan de werknemer het bewijs dient te leveren voor het verrichten van de betaalde werkzaamheden.

ARTIKEL 3

Civiel- en administratiefrechtelijke voorrechten en immuniteiten

Ingeval de begunstigde van een toestemming om betaalde werkzaamheden te verrichten civiel- en administratiefrechtelijke immuniteit van rechtsmacht geniet in de Ontvangende Staat, overeenkomstig de bepalingen van de Verdragen van Wenen inzake diplomatiek en consulair verkeer, dan wel enig ander internationaal verdrag, is deze immuniteit niet van toepassing op handelingen die voortvloeien uit het verrichten van betaalde werkzaamheden welke onder het burgerlijk en administratief recht van de Ontvangende Staat vallen. De Zendstaat zal afstand doen van de immuniteit van tenuitvoerlegging van alle gerechtelijke uitspraken die met betrekking tot dergelijke handelingen worden uitgesproken.

TRADUCTION
NOTE VERBALE

WI(A)/202/17/2008

Le Ministère des Affaires étrangères de la République de l'Inde présente ses compliments à l'Ambassade du Royaume de Belgique et a l'honneur de marquer son accord sur ce qui suit :

ARRANGEMENT ENTRE LE ROYAUME DE BELGIQUE ET LA RÉPUBLIQUE DE L'INDE SUR L'EXERCICE D'ACTIVITÉS À BUT LUCRATIF PAR LES CONJOINTS DU PERSONNEL DE MISSIONS DIPLOMATIQUES ET DE POSTES CONSULAIRES

Article 1

Champ d'application

1. Le conjoint d'un membre du personnel de la mission de l'Etat d'envoi ou du personnel du poste consulaire du même Etat tels que définis à l'article 1 des Conventions de Vienne sur les Relations diplomatiques (1961) et consulaires (1963), est autorisé, sur base de réciprocité, à exercer une activité à but lucratif dans l'Etat d'accueil.

2. L'autorisation d'exercer une activité à but lucratif est donnée par les autorités de l'Etat d'accueil conformément à ses dispositions légales et réglementaires et conformément aux dispositions du présent Arrangement.

3. Cette autorisation ne concerne pas les ressortissants de l'Etat d'accueil ni les résidents permanents sur son territoire.

4. Sauf si l'Etat d'accueil en décide autrement, l'autorisation ne sera pas accordée à celui des bénéficiaires qui, après avoir accepté une activité rémunérée, cesse de faire partie de la famille des personnes visées au paragraphe premier du présent article.

5. L'autorisation produit ses effets durant la période d'affectation des personnes visées au paragraphe premier du présent article dans la mission diplomatique ou le poste consulaire de l'Etat d'envoi sur le territoire de l'Etat d'accueil, et cesse ses effets au plus tard au terme de cette affectation.

Article 2

Procédures

1. Toute demande visant à obtenir l'autorisation d'exercer une activité à but lucratif est envoyée, au nom du bénéficiaire, par l'ambassade de l'Etat d'envoi auprès de la Direction du Protocole du Ministère des Affaires étrangères de la République de l'Inde ou de la Direction du Protocole du Service public fédéral des Affaires étrangères, Commerce extérieur et Coopération au développement du Royaume de Belgique, suivant le cas.

Après vérification que la personne est le conjoint d'un membre du personnel de la mission de l'Etat d'envoi ou du personnel du poste consulaire du même Etat visé par le champ d'application de l'article 1, le sous-alinéa 1, et après examen de la demande officielle, l'ambassade de l'Etat d'envoi sera informée par le gouvernement de l'Etat d'accueil que la personne à charge peut exercer l'activité à but lucratif.

2. Les procédures suivies sont appliquées de manière telle que le bénéficiaire de l'autorisation puisse entreprendre une activité à but lucratif dans les meilleurs délais; toutes les dispositions régissant les permis de travail et autres formalités analogues sont appliquées dans un sens favorable.

3. L'autorisation d'exercer une activité à but lucratif n'entraînera aucune dispense pour le bénéficiaire de satisfaire aux exigences usuelles ou réglementaires relatives aux données personnelles, qualités professionnelles ou autres que l'intéressé doit justifier pour l'exercice de son activité rémunérée.

Article 3

Privilèges et immunités en matière civile et administrative

Au cas où le bénéficiaire de l'autorisation d'exercer une activité à but lucratif jouit de l'immunité de juridiction en matière civile et administrative dans l'Etat d'accueil, en vertu des dispositions des Conventions de Vienne sur les relations diplomatiques et consulaires ou de tout autre instrument international applicable, cette immunité ne s'applique pas aux actes découlant de l'exercice de l'activité à but lucratif et rentrant dans le champ d'application du droit civil ou administratif de l'Etat d'accueil. L'Etat d'envoi lèvera l'immunité d'exécution de toute décision judiciaire prononcée en rapport avec de tels actes.

ARTIKEL 4

Immunité ten aanzien van strafzaken

Ingeval de begunstigde van de toestemming voor het verrichten van betaalde werkzaamheden immunité geniet ten aanzien van de rechtsmacht in strafzaken van de Ontvangende Staat, overeenkomstig de bepalingen van de bovengenoemde Verdragen van Wenen, dan wel van enig ander internationaal verdrag :

a) doet de Zendstaat afstand van de immunité van de rechtsmacht in strafzaken die de begunstigde van de toestemming ten aanzien van de Ontvangende Staat geniet met betrekking tot elk handelen of nalaten dat voortvloeit uit de betaalde werkzaamheden, behalve in bijzondere gevallen wanneer de Zendstaat van mening is dat het doen van afstand in strijd zou kunnen zijn met zijn belangen;

b) het doen van afstand van immunité ten aanzien van de rechtsmacht in strafzaken wordt niet geacht mede betrekking te hebben op de immunité ten aanzien van de tenuitvoerlegging van de gerechtelijke uitspraak, waarvan uitdrukkelijk afstand moet worden gedaan. In dergelijk geval neemt de Zendstaat het verzoek van de Ontvangende Staat ernstig in overweging.

ARTIKEL 5

Belasting- en sociale zekerheidsstelsels

In overeenstemming met de bepalingen van de bovengenoemde Verdragen van Wenen dan wel krachtens enig ander toepasselijk internationaal verdrag zijn de begunstigden van de toestemming voor het verrichten van betaalde werkzaamheden onderworpen aan de belasting- en sociale zekerheidsstelsels van de Ontvangende Staat, ten aanzien van alles wat verband houdt met het verrichten van bedoelde werkzaamheden in deze Staat.

ARTIKEL 6

Duur en beëindiging

Deze Overeenkomst blijft van kracht voor onbepaalde duur, met dien verstande dat elk van de Partijen ze te allen tijde kan beëindigen door hiervan zes maanden van te voren schriftelijk kennis te geven aan de andere Partij.

ARTIKEL 7

Inwerkingtreding

Deze Overeenkomst zal in werking treden op de zestigste dag volgend op de dag van uitwisseling van de laatste kennisgeving van de voltooiing van de grondwettelijke en wettelijke procedures.

* * *

2. Het Ministerie van Buitenlandse Zaken, Republiek India, stemt verder in met het voorstel van de Ambassade van het Koninkrijk België dat de Belgische Nota en deze Antwoordnota een Overeenkomst vormen tussen beide Regeringen, die in werking zal treden overeenkomstig artikel 7 van de bijgaande bepalingen.

3. Het Ministerie van Buitenlandse Zaken, Republiek India, neemt deze gelegenheid te baat om de Ambassade van het Koninkrijk België in India opnieuw zijn bijzondere hoogachting te betuigen.

New Delhi, 8 augustus 2012

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

[C – 2014/14911]

19 APRIL 2014. — Koninklijk besluit ter toewijzing van een subsidie van 300.000,- EUR in het kader van het wijkcontract Coteaux-Josaphat te Schaerbeek en dit in toepassing van bijakte nr. 11 van het Samenwerkingsakkoord van 15 september 1993 tussen de Federale Staat en het Brussels Hoofdstedelijk Gewest, betreffende bepaalde initiatieven bestemd om de internationale rol en de functie van hoofdstad van Brussel te bevorderen

FILIP, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.
Gelet op wet van 19 december 2013 houdende de algemene uitgavenbegroting voor het begrotingsjaar 2014, en inzonderheid op artikel 2.33.3;

Gelet op de wet van 22 mei 2003 houdende organisatie van de begroting en van de comptabiliteit van de federale Staat, inzonderheid op de artikelen 121 tot 124;

Article 4

Immunité en matière pénale

Au cas où le bénéficiaire de l'autorisation d'exercer une activité à but lucratif jouit de l'immunité de juridiction en matière pénale dans l'Etat d'accueil, en vertu des dispositions des Conventions de Vienne précitées ou de tout autre instrument international :

a) l'Etat d'envoi lève l'immunité de juridiction pénale dont jouit le bénéficiaire de l'autorisation à l'égard de l'Etat d'accueil pour tout acte ou omission découlant de l'exercice de l'activité à but lucratif, sauf dans des cas particuliers lorsque l'Etat d'envoi estime que cette mesure pourrait être contraire à ses intérêts;

b) cette levée d'immunité de juridiction pénale ne sera pas considérée comme s'étendant à l'immunité d'exécution de la décision judiciaire, immunité pour laquelle une levée spécifique devra être requise. Dans le cas d'une telle demande spécifique, l'Etat d'envoi prendra la requête de l'Etat d'accueil sérieusement en considération.

Article 5

Régimes fiscal et de sécurité sociale

Conformément aux dispositions des Conventions de Vienne précitées ou en vertu de tout autre instrument international applicable, les bénéficiaires de l'autorisation d'exercer une activité à but lucratif sont assujettis aux régimes fiscal et de sécurité sociale de l'Etat d'accueil pour tout ce qui se rapporte à l'exercice de cette activité dans cet Etat.

Article 6

Durée et dénonciation

Le présent Arrangement restera en vigueur pour une période indéfinie, chacune des Parties pouvant y mettre fin à tout moment, moyennant un préavis de six mois adressé par écrit à l'autre Partie.

Article 7

Entrée en vigueur

Le présent Arrangement entrera en vigueur le soixantième jour suivant la date d'échange de la dernière notification de l'accomplissement des procédures constitutionnelles et légales requises.

* * *

2. Le Ministère des Affaires étrangères de la République de l'Inde accepte en outre la proposition de l'Ambassade du Royaume de Belgique, à savoir que la Note de la Belgique ainsi que la présente Note en réponse constituent l'Arrangement entre nos deux Gouvernements, qui entrera en vigueur conformément à l'article 7 des dispositions ci-présentes.

3. Le Ministère des Affaires étrangères de la République de l'Inde saisit l'occasion de renouveler à l'Ambassade du Royaume de Belgique en Inde l'assurance de sa très haute considération.

New Delhi, 8 août 2012

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

[C – 2014/14911]

19 AVRIL 2014. — Arrêté royal visant l'octroi d'une subvention de 300.000,- EUR dans le cadre du contrat de quartier Coteaux-Josaphat à Schaerbeek et ceci en application de l'avenant n°11 à l'Accord de Coopération du 15 septembre 1993 entre l'Etat fédéral et la Région de Bruxelles-Capitale, relatif à certaines initiatives destinées à promouvoir le rôle international et la fonction de capitale de Bruxelles

PHILIPPE, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.
Vu la loi du 19 décembre 2013 contenant le budget général des dépenses pour l'année budgétaire 2014, et notamment l'article 2.33.3;

Vu la loi du 22 mai 2003 portant organisation du budget et de la comptabilité de l'Etat fédéral, notamment les articles 121 à 124;